

Reinigung und Pflege Ihrer Polstermöbel:



Einfach und schnell

Zur routinemäßigen Reinigung von Polstermöbeln brauchen Sie eigentlich nur einen **Staubsauger mit einem passenden Aufsatz** und einen **leicht feuchten Lappen** oder Pflegehandschuh. Auch handelsübliche Reinigungsmittel sind nicht wirklich notwendig und schaden dem Bezugsstoff oft mehr, als sie ihm nützen. Halten Sie sich besser an die Hinweise und Empfehlungen der Hersteller und verwenden Sie am besten **die empfohlenen Pflegeprodukte**, die optimal auf Ihr Bezugsmaterial abgestimmt sind.

Täglich sammeln sich Staub, Haare, Krümel, Hautschuppen uvm. auf Ihrem Polstermöbel. Es braucht daher auch **eine regelmäßige Reinigung**. Denn durch die ständige Benutzung der Polstermöbel werden diese Ablagerungen immer tiefer ins Gewebe getrieben und führen zwangsläufig **zu Flecken und unschönen Veränderungen** der Oberfläche. Saugen Sie Ihre Polster daher regelmäßig mit einer Polsterdüse bei geringer Saugstärke ab und **bürsten Sie den Bezug** Ihrer Polster anschließend **mit einer weichen Bürste** in Strichrichtung.

Achten Sie beim Reinigen Ihrer Polstermöbel auf die Angaben des Herstellers

Lose Polster können Sie auch mit einem **Teppichklopfer** im Freien von tief sitzendem Staub befreien – im geschlossenen Raum hat diese Form der Reinigung eher wenig Sinn, da sich der aufgewirbelte Staub gleich wieder auf Ihren Polstermöbeln absetzt. Bei **abnehmbaren und waschbaren Bezügen** kann auch Ihre Waschmaschine die Reinigung Ihrer Polstermöbel übernehmen. Aber achten Sie dabei unbedingt auf die **Angaben des Herstellers**, damit Ihr Bezugsstoff beim Waschen nicht schrumpft oder verfilzt.

Eine feuchte Reinigung frischt die Farben auf und hält die Fasern geschmeidig

Eine wahre Wohltat für Ihr Polstermöbel ist eine gelegentliche **feuchte Reinigung mit handwarmen Wasser**. Verwenden Sie dazu ein fusselfreies Baumwolltuch oder einen **speziellen Reinigungshandschuh**. Wischen Sie mit leichtem Druck über den kompletten Bezug und achten Sie darauf, dass Ihre Polstermöbel dabei nicht durchfeuchten – den Lappen oder Handschuh also so fest auswringen, dass er **nicht nass**, sondern **nur feucht** ist. Ein Zusatz von Reinigungsmitteln ist dabei nicht zwingend erforderlich. Ansonsten verwenden Sie nur ganz wenig Neutralreiniger oder ein Mittel, das vom Hersteller empfohlen wird. Handelsübliche Reinigungsmittel und Imprägnierungen enthalten oft **Lösungsmittel und/oder hochprozentigen Alkohol**, die dem Flor Ihres Bezugsstoffes schaden. Nach der feuchten Reinigung lassen Sie Ihre Polstermöbel am besten bei offenem Fenster **restlos durchtrocknen**, bevor Sie sie wieder benutzen.

Polstermöbel reinigen mit Hilfe eines Teppichreinigers

Bei stark verschmutzten Polstermöbeln ist auch eine **Reinigung mit einem Teppichreiniger** möglich – außer der Hersteller rät davon ab. Zu diesen Maschinen, die Sie sich in Bau- oder Drogeriemärkten ausleihen können, gibt es auch **Handdüsen**, mit denen Sie Ihre Polstermöbel bearbeiten können. Zur **fasertiefen Reinigung** werden dabei Wasser und Reinigungsmittel mit hohem Druck in die Polstermöbel gedrückt und sofort wieder aufgesaugt. **Frottieren** Sie Ihre Polster anschließend gründlich ab, um die restliche Feuchtigkeit möglichst aufzunehmen und **bürsten** Sie den Bezug in Strichrichtung ab. Nach der restlosen Austrocknung werden Sie das Gefühl haben, auf einem neuen Sofa zu sitzen.

Mit einfachen Mitteln können Sie Ihre Couch selbst reinigen

Egal ob Stoff oder Leder – mit der **richtigen Pflege** erhöhen Sie die Haltbarkeit Ihres Bezugsmaterials und regelmäßiges Reinigen lässt Ihre Couch lange Zeit wie neu aussehen. Dabei sollten Sie die **Pflegeanleitung des Herstellers** unbedingt beachten und sich danach richten – **besonders während der Garantiezeit**, damit Sie keine Garantieansprüche verlieren. Ansonsten besteht die **Rutinereinigung** Ihrer Couch in erster Linie aus behutsamen Absaugen und aus feuchtem Abwischen des Bezugs.

Eine Couch mit legerer Polsterung sollte zudem öfter **leicht geklopft oder aufgeschüttelt** werden. So entfernen Sie Staub, das Polstermaterial wird aufgelockert und besser durchlüftet. Wenn Sie Ihre Couch regelmäßig mit dem Staubsauger von Krümeln, Haaren, Schuppen etc. reinigen wollen, achten Sie unbedingt auf den richtigen Aufsatz. **Spezielle Polsterdüsen mit weichen Auflagen** eignen sich besonders gut für Flachgewebe und für Velours und Leder kann auch ein nicht zu harter Bürstenaufsatz verwendet werden, um das Bezugsmaterial Ihrer Couch nicht aufzurauen.

Saugen und Wischen tun Ihrer Couch immer gut

Um Ihre Couch mit dem Staubsauger zu reinigen, achten Sie unbedingt auf eine **niedrige Saugleistung** (max. 500 Watt), um keine feinen Fasern von Polstermaterialien durch den Bezugstoff zu saugen oder ihn zu überdehnen, wenn er vom Staubsauger halb eingesaugt wird. Regelmäßiges, **feuchtes Abwischen** der gesamten Bezugsfläche dient nicht nur der Reinigung Ihrer Couch. In Maßen zugeführte Feuchtigkeit erhält die **Elastizität der Fasern**, frischt die **Farben** auf und schützt vor **elektrostatischer Aufladung**.

Achten Sie bei der Reinigung Ihrer Couch auf die Angaben des Herstellers

Um Ihre Couch feucht zu reinigen verwenden Sie am besten **handwarmes Wasser, ein fusselfreies Tuch, ein Wischleder oder einen speziellen Reinigungshandschuh**, der z.B. im LONGLIFE® Pflegeset des Herstellers LCK enthalten ist. Das Tuch oder den Handschuh gründlich durchspülen und so fest auswringen, dass er nur noch feucht und keinesfalls nass ist. Sollten Sie ein Reinigungsmittel verwenden wollen, halten Sie sich möglichst an die **vom Hersteller empfohlenen Produkte**, besonders während der Garantiezeit. Ansonsten verwenden Sie ganz wenig weiße oder helle Neutralseife, die Sie komplett im Wasser auflösen. Wischen Sie **mit leichtem Druck** über den kompletten Bezug Ihrer Couch. Nach der Feuchtreinigung muss der Polstermöbelstoff **vollständig austrocknen**, bevor Sie die Couch wieder benutzen.

Was tun, wenn ein „Unfall“ passiert – Tipps zur Fleckensoforthilfe

Bei Unfällen mit Getränken oder Essen ist vor allem eine schnelle und richtige Reaktion wichtig:

- Die Flecken **nicht mit einem Lappen abrubbeln** – dadurch verfilzt das Bezugsmaterial und Sie bewirken, dass der Schmutz nur noch tiefer in die Faser eindringt
- Verwenden Sie **keine bleichenden Reinigungsmittel** oder sonstige Chemikalien
- Streuen Sie **auf keinen Fall Salz auf Rotweinflecken**

- **Tupfen Sie** verschüttete Flüssigkeiten oder Speisereste **sofort vorsichtig mit einem saugfähigen Tuch** oder Kückenkrepp ab
- Verwenden Sie zur Reinigung Ihrer Couch und zur Fleckentfernung am besten **demineralisiertes (destilliertes) Wasser**, um Kalkränder zu vermeiden

So können Sie Ihr Sofa einfach und wirkungsvoll reinigen

Halten Sie sich bei der **regelmäßige Reinigung** Ihres Sofas unbedingt an die Pflegehinweise des Herstellers und reinigen Sie den Bezug immer komplett, um lokale Verfärbungen zu vermeiden und die Farbe Ihres Sofas aufzufrischen und gleichmäßig zu erhalten. Mit Ihrem Staubsauger, einer passenden Polsterdüse und geringer Saugleistung (max. 500 Watt) können Sie den Bezug Ihres Sofas bequem und einfach von den Verschmutzungen und Rückständen, die durch die **tägliche Benutzung** oder **Haustiere** entstehen, reinigen.

Eine **gelegentliche Feuchtreinigung** mit handwarmen Wasser und einem fusselfreien Tuch oder einem speziellen Reinigungshandschuh bewirkt nicht nur Wunder **für die Farbe** des Stoffes – durch die gering aufgetragene Feuchtigkeit bleiben die Fasern des Bezugsstoffes **elastisch** und eine elektrostatische Aufladung Ihres Sofas wird vermindert. Die Betonung liegt hierbei auf **feuchte Reinigung** – der Lappen oder Handschuh darf keinesfalls nass sein. Bei abnehm- und waschbaren Bezügen kann natürlich Ihre **Waschmaschine** diese Pflege übernehmen. Aber halten Sie sich dabei wieder an die Vorgaben des Herstellers, um ein Schrumpfen des Materials zu vermeiden. Ziehen Sie den Bezug noch **leicht feucht** über Ihr Sofa, dann ist er flexibler und eine unschöne Faltenbildung wird verhindert.

Halten Sie sich unbedingt an die Empfehlungen des Herstellers

Bevor Sie Ihr Sofa nach einer Feuchtreinigung oder Waschens des Bezugs wieder benutzen, sollte der Stoff **richtig durchgetrocknet** sein, damit er sich nicht verzieht. Bei **ausklappbaren Schlafsofas** warten Sie mit dem Zusammenklappen unbedingt bis der Bezug komplett getrocknet ist, um einer **Schimmelbildung** oder **Stockflecken** vorzubeugen. Bei hartem Leitungswasser benutzen Sie zur feuchten Reinigung Ihres Sofas am besten **destilliertes Wasser**, damit **keine Kalkränder** entstehen. Wenn Sie Reinigungs- oder Imprägniermittel verwenden wollen, halten Sie sich unbedingt an die Empfehlungen des Herstellers – besonders während des Garantie-Zeitraums. Viele Polstermöbelhersteller bieten **spezielle Pflegesets** an, die optimal auf den jeweiligen Bezugsstoff des Sofas abgestimmt sind.

Finger weg von chemischen Keulen und aggressiven Reinigungsmitteln

Auch bei der Behandlung von Flecken, der Entfernung von Speiseresten und Getränken oder den Spuren Ihres Haustieres sollten Sie unbedingt auf den Einsatz von aggressiven Reinigungsmitteln verzichten, um Ihr Sofa zu reinigen. **Tupfen Sie Flüssigkeiten und andere Verunreinigungen** unbedingt sofort mit einem saugfähigen Lappen oder Küchenkrepp weg und arbeiten Sie **mit klarem (destillierten) Wasser** vorsichtig und sorgfältig nach. Arbeiten Sie bei der Fleckentfernung **immer von außen nach innen**, damit der Fleck nicht „ausfäuft“. Vergessen Sie auch ganz schnell das alte Hausmittel **Kochsalz bei Rotweinflecken**. Damit laufen Sie nur Gefahr, dass sich helle Flecken bilden und die Oberfläche des Bezugsstoffes angegriffen wird.

Rutinereinigung und richtige Pflege erhöhen die Lebensdauer Ihres Sofas

Egal ob Stoff oder Leder – eine regelmäßige Reinigung und die richtige Pflege, die ein Hersteller empfiehlt, erhöhen die **Haltbarkeit des Bezugsmaterials** und erhalten die **Schönheit Ihres Sofas**, damit Sie auch wirklich lange Freude an Ihrem Polstermöbel haben.